

5214

# Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

33. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 16. August 1853.

---

Inhalt.

Kirchliche Anzeige. — Getreidepreis. — 40 Bekanntm.

---

---

Chronik der Stadt Halle.

---

Kirchliche Anzeige.

**Glauch:** Freitag den 19. August um 9 Uhr allgem.  
Beichte und Communion Herr Sup. Dr. Tiemann.

---

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 13. August 1853.

Weizen	2	Ehrl.	6	Sgr.	3	Pf.	bis	2	Ehrl.	27	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	=	7	=	6	=	=	2	=	16	=	3	=
Gerste	1	=	22	=	6	=	=	1	=	25	=	—	=
Hafer	1	=	—	=	—	=	=	1	=	7	=	6	=

---

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von G. Cauer.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Es ist bei uns zur Sprache gekommen, daß die von Halle nach Zscherben und Nietleben und von dort retour fahrenden Kohlenfuhrleute den Posten ungeachtet der üblichen Signale entweder gar nicht oder doch unzulänglich ausbiegen.

Wir sehen uns daher veranlaßt, sämtliche hiesige Fuhrwerksbesitzer, namentlich aber die Kohlenfuhrleute, auf die Bestimmungen der §§. 23 und 45 des Gesetzes über das Postwesen vom 5. Juni 1852 hinzuweisen, wonach jedes Fuhrwerk den ordentlichen Posten sowohl wie den Extraposten auf das übliche Signal ausweichen muß, und jede Zuwiderhandlung mit einer Geldbuße bis zu 10 *R* bestraft werden soll.

Halle, den 9. August 1853.

Der Magistrat.

### Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle  
a. d. S. I. Abtheilung.

Die im Hypothekenbuche der Stadt Halle eingetragenen, dem Webermeister Joh. Christian Friedr. Pfeiffer hier gehörigen Grundstücke, als:

das am Schulberge belegene Haus nebst Hof Nr. 111  
und das in der Schloßgasse belegene Haus nebst Hofraum Nr. 1063a des Hypothekenbuchs von Halle  
nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur — eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14 — einzusehenden Taxe abgeschätzt auf zusammen 2742 *R* 23 *g* 11 *l*, soll

am 26. November 1853, Vormittags 11 Uhr,  
an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch,  
Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Stecher meistbietend verkauft werden.

**Bekanntmachung.**

Es ist wahrgenommen, daß viele Häuser hiesiger Stadt entweder gar nicht oder wenigstens sehr undeutlich mit den Hausnummern bezeichnet sind. Wir finden uns deshalb veranlaßt, den §. 88 der hiesigen Straßen-Ordnung in Erinnerung zu bringen, wonach jeder Hauswirth sein Grundstück mit der Hausnummer, welche in zweckmäßiger Schildform über der Hausthüre anzubringen ist, zu bezeichnen und unleserliche Hausnummern erneuern zu lassen hat, widrigenfalls solches auf seine Kosten veranlaßt und er außerdem nach Befinden der Umstände in Gemäßhes §. 130 der Straßenordnung in Strafe genommen werden wird.

Es ist ferner mehrfach vorgekommen, daß die mit den Namen der Straßen bezeichneten an den Straßenecken angebrachten Schilder beim Abfärben der betreffenden Häuser sehr beschmutzt und entweder gar nicht oder nur mangelhaft gereinigt, auch wohl zeitweise abgenommen und ungenügend wieder befestigt worden sind.

Zur Verhütung derartiger Mißbräuche verordnen wir, daß in Zukunft kein Straßenschild ohne vorherige Anzeige bei der Polizei-Behörde abgenommen werden darf und daß dessen Wiederbefestigung nur nach Anweisung der Leßtern erfolgen muß. Wird das Schild bei den betreffenden Haus-Reparaturen nicht abgenommen, so muß es nach deren Vollendung durch vorsichtiges Abwaschen mittelst eines in Wasser getauchten Schwammes wieder gereinigt werden. Das hie und da vorgekommene Ueberstreichen der Schilder mit Del, um ihnen Glanz zu verleihen, darf ferner nicht stattfinden.

Halle, den 5. August 1853.

Der Magistrat.

---

**A u c t i o n .**

Donnerstags den 18. August, Nachmittags 2 Uhr, soll vor den Siedehäusern in der Halle eine Quantität altes Pfannenblech gegen gleich baare Bezahlung ver-auctionirt werden.

## A u c t i o n

von Buchdruckerei-Utensilien und  
anderen Gegenständen.

Mittwoch den 17. August c., von Vormittags 9 Uhr an, sollen im Gebäude der Canstein'schen Bibel-Anstalt auf dem Waisenhaus zu Halle nachstehende Gegenstände im Wege des Meistgebots gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden, als: eine brauchbare alte deutsche Buchdruckerpresse mit messing-nem Fundament, dergl. Spindel und Mater und eisernem Siegel, 40 Stück große und kleine schmiedeeiserne Schrauben- und Keilrahmen, 48 Stück dergl. Stereotyprahmen mit Griffen, 14 zweithürige große und kleine Formenschränke mit durablem Fachwerk, circa 400 Stück eichene und tannene Setz- und Waschbretter, 600 Stück Formrahmen von Eichenholz, 2 große kupferne Firnißblasen mit dazu gehörigen Dreisäßen, Farbetische mit gußeisernen Walzen, Walzengestelle, Deckelrähmchen, 1 Gypsmühle mit eisernen Walzen, eine  $\frac{1}{2}$  Zoll starke gußeiserne Pfanne mit Deckel, circa 4 Fuß im Quadrat und 6 Zoll tief, eine dergl. ohne Deckel, sowie mehrere Centner altes Kupfer, Messing, Rothguß, Schmiede- und Gußeisen u. dergl. m. Sämmtliche Gegenstände stehen zur Ansicht bereit.

Halle, am 30. Juli 1853.

Das Directorium der Francke'schen Stiftungen.

---

Unsere am heutigen Tage eröffnete Material-Handlung zu Trotha unter der Firma:

**Material-Handlung**

von

**Gebrüder Hafmann**

erlauben wir uns unter der Versicherung stets prompter und reeller Bedienung einem geehrten Publikum hiermit bestens zu empfehlen.

Trotha bei Halle, den 16. August 1853.

Gebrüder **Hafmann.**

Einem geehrten Publikum empfehle ich mich hierdurch bestens als Nachfolger des verstorbenen Schön- und Seidenfärbers Herrn Louis Haase. Indem dessen Wittve, jetzt meine Frau, das bisher geschenkte Vertrauen herzlich dankend anerkennt, bitte auch ich, solches gefälligst auf mich mit übergehen zu lassen und erlaube mir auf die Färberei unter der Firma:

**H. F. Sildebrand, früher Louis Haase**

zum Färben und Drucken aller Farben auf neue wie auch getragene seidene, wollene, baumwollene und gemischte Stoffe aufmerksam zu machen. Durch möglichst pünktliche und billige Bedienung hoffe ich das gute Renomme meines Herrn Vorgängers zu erhalten und bitte um gültigen Zuspruch.

Gleichzeitig empfehle ich auch mein aus gangbaren Artikeln bestehendes

**Reinen- u. Baumwollen-Waaren-Geschäft.**

Durch vortheilhafte Einkäufe ist es mir möglich, mit billiger und guter Waare dienen zu können.

Halle, den 12. August 1853.

**H. F. Sildebrand, Glaucha Nr. 2022.**

Soeben erschien und wird gratis ausgegeben das  
II. Verzeichniß

**antiquarischer Musikalien,**

enthaltend Musik für Piano mit Instrumentalbegleitung und für Pianoforte zu 4 und 2 Händen.

Halle.

**Heinrich Karmrodt,**

Musikalienhandlung, gr. Steinsfr. 128.

Recht französischen Weinessig, à Quart 4 1/2, sowie wirklich reinen indischen Melis- und Rasfinade-Zucker zum Einmachen von Früchten empfehlen

**W. Fürstenberg & Sohn.**

Diese Woche Mittwoch Broihan in der Brauerei bei **Hermann Rauchfuß**, gr. Brauhausgasse.

**Fette Mecklenburger Butter**

von sehr feinem Geschmack empfehle in Kübeln von 20 bis 25  $\text{Rb}$  billigt, ausgewogen à  $\text{Rb}$   $7\frac{1}{2}$  *1/2* *1/2*.

**Julius Kramm.**

**Aufs Feinste marinirte neue Seringe**  
werden verabreicht bei **Julius Kramm.**

**Neue saure Gurken**

in Drossten, Schocken und einzeln empfiehlt billigt

**Julius Kramm.**

**Frische Thüring. und Sächf. Salzbutte**  
empfiehlt billigt **Otto Thieme, Neumarkt,**

Ich bin Willens, mein neu ausgebautes Haus, Glaucha Deybold'sgasse Nr. 1992, aus freier Hand zu verkaufen. Unterhändler werden verboten.

**Kartoffeln,**

ausgezeichnet im Geschmack, sehr mehlsreich, werden im Ganzen und Einzelnen in der Schlegel'schen Deconomie vor dem Klaussthor verkauft.

Frischer Kalk, Mauer-, Dach-, Chamot- und poröse Steine Dienstag den 16. August in der Ziegelei Stadt Cölln, Mittwoch den 17. August in der Ziegelei am Hamstertthore. **Stengel.**

Zwei Stück fette Schweine stehen zum Verkauf Glaucha Nr. 2009, vis-à-vis der Kirche.

**Ein Haus** mit großem Garten, zu Fabrikanlagen geeignet, **ein dergl.** zu einer Restauration passend, **ein dergl.** mit Dorfplatz, **ein dergl.** mit 2 Kaufläden sind zu verkaufen durch

**A. Vinn, Lucke Nr. 1386.**

**Verschiedene Capitalien** sind auszuleihen durch **A. Vinn, Lucke Nr. 1386.**

Ein leichter einspänniger Leiterwagen steht zu verkaufen Strohhoffspitze Nr. 2134.

**Ein junger Copist,**

der in der Tabellenarbeit geübt und zuverlässig ist, kann bei mir ein längeres Engagement finden.

**Graf, Berggasse Nr. 1069.**

Ein gut empfohlenes, in Küchen- und Hausarbeit jeder Art erfahrenes und gewandtes Mädchen findet zum 1. Oct. d. J. einen guten Dienst alter Markt 549/50, 1 Treppe hoch.

Ein ehrliches Mädchen von gefesteten Jahren wird als Ladenmädchen gesucht. Wo? ist zu erfragen Strohhoffspitze Nr. 2128, eine Treppe hoch.

Ein ordentliches mit guten Attesten versehenes Mädchen findet zum 1. October einen Dienst kl. Steinstraße Nr. 217, parterre.

Ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit, die auch etwas nähen kann, wird 1. Oct. gesucht. Nähere Auskunft kl. Klausstraße Nr. 923, 2 Treppen hoch.

Vom 1. Oct. c. ab zu miethen wird ein Familienlogis von 3 Stuben mit Kammern und Zubehör gesucht. Desgl. ein etwas geräumiges heizbares Zimmer, gleichviel ob vorn heraus oder im Hofe, am liebsten nahe am Waisenhause. Anträge werden erbeten Nr. 535 (z. d. 3 Schwänen) im Hofe, rechts.

Eine einzelne Dame sucht zum 1. October c. ein Logis im Preise von 30 — 40 *R* zu miethen. Näheres großer Sandberg Nr. 266, 1 Treppe hoch.

Ein großer trockener Raum, zu einer Buchhändlerniederlage passend, wird zu Michaelis zu miethen gesucht, und bittet man Adressen kleine Ulrichstraße Nr. 1007 abzugeben:

(Druck der Buchdruckerei von ...)

Zwei kleine Wohnungen sind 1. Oct. zu vermieten und Näheres zu erfragen kl. Brauhausgasse Nr. 333, parterre.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche ist zu vermieten Nr. 788 am Trödel.

Zwei Stuben mit Meubles sind zu vermieten Leipziger Str., vorn heraus, an einzelne Herren. Zu erfragen kl. Berlin Nr. 414 im Hofe, eine Treppe hoch.

Eine Stube nebst Zubehör ist an einen ruhigen Miether zu vermieten Moriskirchhof Nr. 606.

Obere Leipziger Straße Nr. 1650 ist eine freundliche Stube nebst Kammer und Küche zu vermieten und zum 1. Oct. zu beziehen.

Wegen Versetzung des Herrn Schichtmeister Stolberg ist die Wohnung desselben, bestehend in Stube und 2 Kammern, zum 1. October anderweit an einen einzelnen Herrn zu vermieten gr. Ulrichstraße Nr. 24, 2 Treppen hoch, zu erfragen.

Nr. 433 am großen Berlin ist ein großer Wagenschuppen zum Verschließen vom 1. October an zu vermieten.

Ein gest. Taschentuch, gez. S. K., ist vom Wittekind nach der Weintraube verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, es Steinweg Nr. 1704 abzugeben.

Heute Abend Concert und Illumination bei  
**W. Kurz**, gr. Steinstraße Nr. 160.

**Trotha.** Mittwoch Gartenconcert bei  
**S. W. Preis.**

**Saal-Pavillon.**

Heute, Dienstag den 16., von Nachmittag 4 Uhr an, Concert auf der Rabeninsel bei **Natsch.**

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)